

Naemans Heilung

2Kö 5,1-3 Naeman, der Heeroberste aus Aram hat einen guten Ruf beim König. Obwohl er bei einem Streifzug durch Israel ein Mädchen gefangen mitgenommen hat, ist ihm dieses nicht schlecht gesinnt.
- Was für ein Kriegsherr muss Naeman sein?
- Wie ist seine Frau?
- Was für eine Gesinnung hat das Mädchen, dass es sich die Heilung ihres heidnischen Herrn wünscht?

2Kö 5,4-6 Auch der König von Aram setzt sich für seinen Heerobersten ein und schreibt einen Brief an den König von Israel, gegen den er öfters Krieg geführt hat.

2Kö 5,7-8 Der König von Israel wird misstrauisch, er kann nicht heilen. Er vermutet eine List. Er denkt weder an Gott noch an den Propheten Elisa, obwohl er von ihm weiss (2Kö 8,4).

2Kö 5,9-12 Naemann lässt sich zu Elisa führen. Er ist aber über das Vorgehen des Propheten sehr enttäuscht. Er will nicht nur vom Diener eine Mitteilung erhalten.

→ Was für Vorstellungen haben wir, wie Gott eingreifen sollte?

2Kö 5,13-14 Es sind die Diener, die das schlichte Denken bewahren. Naeman lässt sich etwas sagen.

Mt 18.3 Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder...

→ Wieviel verlangt Gott für unsere Rettung?

→ Von wem lassen wir uns etwas sagen?

2Kö 5,15-16 Naeman will sich nicht undankbar zeigen und möchte Elisa beschenken. Elisa lehnt ab.

Warum lehnt Elisa das Geschenk von Naeman ab, aber die Gastfreundschaft der Schunemiterin nahm er an?

1Mo 14,22-24 Abraham wollte nichts für die Befreiung der Könige von Sodom.

Mt 10,7-10 Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt.

Apg 20,33-35 Paulus nahm keinen Lohn für seinen Dienst als Apostel. Er wollte kein Geschäft daraus machen.

2Kö 5,17-19 Naeman will sich nicht nur dankbar für seine Heilung zeigen, er will auch sein Leben ändern. Doch er lebt in einem heidnischen Umfeld.

→ Auch wir leben in einem heidnischen Umfeld. Wann müssen wir Dinge tun, die wir nicht tun wollen?

2Kö 5,20-22 Gehasi ist nicht der Meinung, dass man einen feindlichen Heerobersten schonen muss. Er läuft ihm nach und erfindet eine brauchbare Geschichte, um ein Geschenk zu erhalten.

2Kö 5,23-24 Naeman ist noch immer dankbar und gibt mehr als gewünscht.

2Kö 5,25-27 Elisa ist mit dem Verhalten Gehasis nicht einverstanden. Er muss als Folge seiner Habsucht, die Krankheit Naemans tragen.

Der gleiche Anlass, der Naeman zum Segen wird, wird für Gehasi zur Falle. Ein heidnischer ruhmreicher Mann wird gerettet, während ein einfacher Diener des Volkes Gottes verloren geht.